

Sonne im Steinbock

(14.01. - 13.02.2023)

Die Qualitäten des Steinbocks

Im Sternenraum des Steinbocks sind nur sehr geringfügige stellare Einflussgrößen vorhanden, sodass die Konzentration in einem überwiegenden Maße auf den Kräften der Erde liegt und wir somit also sagen können, dass die Erde der Herrscher dieses Sternenraums ist.

So wie die Schützen Meister des Feuers sind - und keine stärkere Feuerkraft in den Sternenträumen existiert -, so gibt es keine stärkere und umwälzendere Erdkraft als die des Steinbocks. Steinbock-Geborene, so heißt es von Seiten der geistigen Welt, lassen also in der Materie etwas entstehen, und sie erweisen sich dabei auch als Meister, als Meister der Erde. Denn was im Steinbock geboren wird oder was im Steinbock entsteht, das steht auf soliden Grundlagen und nicht umsonst hat die Astrologie Saturn als würdigen Stellvertreter gewählt, den Meister der Solidität, der Prüfungen.

Nun verfügt auch die Jungfrau über beachtliche Erdbezogenheit und entsprechende Manifestationskraft, aber dem Sternenraum des Steinbocks kommt noch die Nähe zum großen Schwarzen Loch im Zentrum unserer Galaxis zugute. Und zwar verhält es sich so, dass, durch die Neigung des Torus des Schwarzen Lochs, der heraustretende Photonenstrahl in den Raum des Steinbocks einfließt. Und diese frei schwingenden Radikale können wir dazu benutzen, um Gedanken- und Gefühlsgebäude auf den Erd-Magnetgittern zu verankern (*Genauerer im Channeling unten*).



Natürlich ist es generell nicht so, dass Menschen mit starkem Steinbock-Einfluss sich dieser Mechanismen bewusst sind. Jedoch ist festzustellen, dass deren Leben - besonders, wenn es schon länger währt - sich immer durch realisierte Manifestationen auszeichnen: irgendetwas wurde oder wird in die Welt gesetzt, sei es Besitz, sei es Vermögen, solide Gründungen, Unternehmen, manchmal ganz reale Gebäude oder auch eine beachtliche Karriere.

Denn, auch das ist ein bestimmender Faktor in diesem Raum: alles wird hier zunächst auf Herz und Nieren geprüft – Meister Saturn, der große Prüfer, lässt grüßen – bevor eine Realisierung überhaupt angegangen wird. Alle passenden Eigenschaften für ein solches Vorgehen zählen ebenfalls zu den Qualitäten des Steinbocks: Ausdauer, Methodik, Leistungswillen, Führungsqualitäten etc. Ein idealer Projektleiter sicherlich oder ein Architekt, der gerne selbst einmal mit anfasst und die Schaufel zur Hand nimmt, und dabei den vollen Überblick über sämtliche Einzelvorgänge behält.

Erdhaft geprägte Menschen, allen voran der Steinbock möchten sich tief und tiefer in die Erde eingraben, überzeugt davon, dass nur so Dinge zu realisieren sind. Trotz ihrer ausgesprochenen Manifestationskraft, die für sie im feinstofflichen Bereich zugänglich ist, haben sie im Grunde die Vorstellung, dass Dinge sich nur in der Materie richtig bewegen lassen und meist steht für sie sogar fest, dass es auf mühselige Art zu geschehen hat, um wirkliche Solidität zu erreichen. Auf diese Weise lernen sie auch mit der Erdkraft - meisterlich - umzugehen.

Erlöster und unerlöster Umgang

Die sprichwörtliche Ausdauer und Geduld des Steinbocks kann sich natürlich auch in eine ausgeprägte Hartnäckigkeit wandeln. Wahrscheinlich ist diese Tendenz eher vorhanden zu Anfang seiner 'Karriere', wo ein Mensch mit Steinbock-Qualitäten sich erproben möchte und seine Manifestationskraft noch nicht so richtig im Griff hat, aber von einem intensiven inneren Drang getrieben wird, Dinge genau nach seinen Vorstellungen in die Welt zu setzen.

Sein starker Wunsch nach Umsetzen in die Realität, zum Wühlen in der Erde, um seine Vorstellungen tief hinein zu bringen, kann ihn wie einen Maulwurf erscheinen lassen, ständig am Buddeln und blind für die anderen Belange seines Lebens. Unter einem solchen Verhalten leiden natürlich auch seine Beziehungen, in die er - bei all der Attraktion, die die Erde und das Etwas-in-die-Welt-Setzen auf ihn ausüben - wahrscheinlich eher weniger Energie investiert.

In der konventionellen Astrologie heißt es von einem Menschen mit Steinbock-Eigenschaften, dass er sich in seiner Jugend schwer tut mit sich und seinem Schaffensdrang, seinem ständigen Prüfen und seinen Talenten, aber ebenso dass er im Alter flexibler wird. Auch dies lässt sich sehr gut nachvollziehen, denn je mehr der Steinbock sich in seine Erd-Meisterschaft hinein begibt, desto mehr Vertrauen gewinnt er in sich und in die Kräfte, derer er sich bedient. Vor allem sicherlich, wenn er in der Rückschau zufrieden feststellen kann, wie viel von ihm schon auf den Weg gebracht wurde.

Erst wenn Menschen mit ausgeprägten Steinbock-Qualitäten sich in ihrer Manifestationskraft demnach genügend bestätigt sehen - und dabei kann es

individuell recht lange dauern, bis sie das selbst so empfinden -, wird der innere Druck auch etwas nachlassen und sie können entspannter auf ihr Leben schauen.

Das Gegenüber des Steinbocks ist der Krebs und wie immer liegt im komplementären Sternzeichen Lösung und Erlösung zugleich. Denn die Fähigkeit des Krebses, sich seine eigenen Gefühle bewusst zu machen, stellt den generellen Ausweg aus einem ausgeprägten 'Maulwurf'-Verhalten dar. Ein Krebs würde wissen wollen, wie denn der aktuelle Stand ist: "Was wurde geschaffen? Welche Gefühle löst dies in mir aus?"

Und damit kann besagter Maulwurf wieder an die Oberfläche finden, kann seine Brille aufsetzen, sich umschaun und sich weiter fragen: "Was macht es mit mir, was ich hier in die Welt gesetzt habe? Was bedeutet es für mich und mein Umfeld? Ist es wirklich ein inneres Bedürfnis, dies fortzusetzen, und / oder bedarf es Korrekturen?"

So wird klar, was vielleicht noch zu justieren ist und wie es weiter gehen kann. Mit Krebs-Qualitäten findet ein Steinbock also heraus aus einem Manifestieren um des Manifestieren willens und kann eine gewisse 'Qualitätsprüfung' für sich und sein Erschaffen vornehmen.

Und allein schon die Pause, das Aufatmen des Maulwurfs an der frischen Luft, sorgt für Entspannung.

Vertrauen in die Erde

Wenn eine Seele erdhafte Qualitäten für sich wählt, dann geht es ihr besonders darum, wieder - bzw., noch mehr - Vertrauen zu gewinnen in die Materie und die Inkarnationen. Es geht ihr darum, zu erkennen, dass - trotz all des schon erfahrenen Leids - hier auf unserem Planeten Erde ein Raum existiert, in dem sie vertrauensvoll in ein Leben gehen kann und Schönheit und Liebe finden kann.

Zudem bietet der Steinbock die Möglichkeit - wieder - zu erlernen, dass wir nicht hilflos Situationen und anderen Wesen ausgesetzt sind, sondern dass wir Dinge so in die Welt setzen und manifestieren können, wie es unseren Wünschen entspricht.

Der Steinbock in einer Gemeinschaft

In einer Gemeinschaft sind die Qualitäten des Steinbocks wichtig, um etwas real werden zu lassen, in die Welt zu setzen. In einem Prozess oder Projekt braucht es idealerweise Feuerelemente, die Impulse setzen, die neue Ideen einbringen, sowie diejenigen, die diese dann - luftig-mental - näher untersuchen können und sich darüber austauschen möchten. Auch die

Gefühlselemente im Wasser sind wichtig, denn sie können ausloten, was bestimmte Bedingungen mit uns auf Gefühlsebene bewirken.

Zum Umsetzen jedoch ist keiner besser geeignet als der Erdmensch mit seiner Bodenhaftung, mit seinem besonderen Bezug zur Materie. Mit ihm lassen sich die im Vorfeld steinböckisch geprüften Projekte grundsolide manifestieren und zwar so, dass es auch für Generationen taugt, denn eine 'enkelgerechte' Planung ist ebenfalls eine sehr typische steinböckische Vorliebe und Vorgehensweise - die unserer Konsum-Gesellschaft sehr fehlt - und sehr gut tun würde.

Das Tüpfelchen auf dem 'i' gewinnt die steinböckische Planung und Manifestation, wenn - wie schon beschrieben - auch Krebs-Komponenten mit eingebracht werden. Zum einen manifestieren wir unsere Wünsche prinzipiell aus dem Gefühl heraus, unsere Gefühle und Gedanken bringen also Manifestationen hervor. So ist es ideal, vor allem unsere Herzenswünsche auf diese Weise in die Materie umzusetzen, wobei wir den Impuls unseres Herzens natürlich über Krebs-Qualitäten erkennen können. Im weiteren Prozess der Realisierung lässt sich über unser Gefühl (also im Krebs) in gewissen Abständen überprüfen, ob die schon verwirklichten Teilschritte immer noch den Herzenswünschen entsprechen und ob sie sich auch harmonisch für unser Umfeld auswirken.

Diese beiden kombinierten Eigenschaften des Krebs und des Steinbocks bilden also den Grundstock für ideale Manifestationsprozesse.

Beherrschende Themen des Zeitraums

Jetzt Mitte Januar, wenn die Sonne sich in den Steinbock begibt, gelangen wir gleich zu Beginn zu zwei der großen energetischen Höhepunkte des Jahres.

Saturn geht in den Wassermann

Zunächst wechselt am 17.01. Saturn in den Wassermann. Saturns Aufenthalt im Steinbock dauerte lange, denn von Anfang 2020 bis April 2022 hielt er sich ausschließlich im Steinbock auf und damit floss seine Energie in einem großen Ausmaß in die Kräfte ein, die die augenblicklichen (Macht-)Strukturen bewahren wollten und die mit einer Unzahl von Regulierungen und Maßnahmen Sicherheiten schaffen wollten. Wenn Saturn jetzt Mitte Januar für über zwei Jahre in den Wassermann geht, so wird seine Energie nicht mehr derart in Richtung der Regulierungen und des Machterhalts fließen können, vielmehr werden wir alle, auch jene bewahrenden Kräfte, im Wassermann-Einfluss zu einem Überdenken eingeladen, was denn nun stattgefunden hat

und wie wir denn mittlerweile die Frage des freien Flusses der Gesellschaft sehen. Denn sicher braucht es in einer funktionierenden Gesellschaft Regeln und Strukturen, doch die treibende Kraft für eine befriedigende Entwicklung entsteht durch Mut und Vertrauen und dem Einsatz der Einzelnen, möglichst zum Wohle des Ganzen.

So wird es wohl für diejenigen, die schon die bisherige Zeit genutzt haben, sich selbst klar zu werden über diese Fragen und über die Prozesse, die abgelaufen sind, und die versucht haben, hinter das Offensichtliche zu schauen, keine allzu schwere Passage durch den Wassermann bedeuten.

Für viele, die jetzt erst mit dem Überdenken anfangen, wird es wahrscheinlich nicht so einfach werden. Zu den Entwicklungen der letzten Jahre zählt auch, dass wir es mit einer riesigen Informationsschwemme und einer nie dagewesenen Informationsverwirrung zu tun hatten. "Fake news" wurden nahezu salonfähig und schienen plötzlich etwas anderes zu sein als Lügen. Wenn nun Saturn die Energie des Wassermanns auf uns einstrahlt, dann wird sicher auch nach und nach ans Licht kommen, was tatsächlich stattgefunden hat und Wahrheiten werden aufgedeckt werden, die für manche nicht so einfach zu verdauen sein werden. Zudem wird es immer weniger möglich sein, das Erlebte und diese Wahrheiten zu verdrängen und damit darf sich wohl auch das eine oder andere Weltbild erneuern.

Wir können also gespannt sein, was in den nächsten zwei Jahren alles aufgedeckt wird und sich alles zeigt.

Sonne und Pluto – Wie stehen wir zum Wandel?

Von Mitte Januar an sind wir im Einfluss des Raumes des Steinbocks, durch dessen Energie der Wandel der Gesellschaft stattfindet und dieser Raum scheint wie getränkt zu sein von den bisherigen Umbruchs-Geschehnissen und wird zudem immer noch beherrscht vom mächtigen Wandlungs-Planeten Pluto (*siehe auch Archiv „Pluto und der Wandel“*). Gestirne, die sich durch diesen Raum hindurch bewegen, bewegen sich also durch besagte stark aufgeladene Zone hindurch, wie im letzten Jahr Mars, der am 26.02. in den Steinbock eintrat. Zwei Tage zuvor befand sich Russland im Krieg mit der Ukraine.

Dieses Jahr werden zwar 'nur' die Sonne und ihr Gefolge, Merkur und Venus, durch den Steinbock hindurchgehen, aber diese Ereignisse werden wir zu spüren bekommen, vor allem, wenn diese Gestirne sich in Konjunktion mit Pluto begeben. Insbesondere die Sonne wirkt wie ein Brennglas und lässt die Energie der Veränderung massiv auf uns einstrahlen. Ein solcher Nachdruck wird sich sicherlich auch als Ereignisse in der Gesellschaft niederschlagen.

Am 18.01., einen Tag nach dem Wechsel Saturns in den Wassermann, findet die Konjunktion der Sonne mit Pluto statt und besonders im Umfeld diesen Tages können wir ganz speziell für uns entdecken, wie weit wir auf unserem persönlichen Weg des Wandels, auch in Bezug auf Gemeinschaften und der Gesellschaft schon gekommen sind und wir können gespannt anhand der weiteren Geschehnisse beobachten, was sich zu diesem Thema auf gesellschaftlicher Ebene schon tut oder getan hat.

Zeit der intensiven Manifestations-Möglichkeiten

Der Raum des Steinbocks ist aber auch, wie im Channeling unten hervorgehoben, DER Raum der Manifestation. Nachdem uns mit der Konjunktion von Sonne und Pluto also klar geworden ist, was der Wandel für uns persönlich bedeutet, können wir beginnen, unsere Erkenntnisse in die Materie zu bringen, indem wir sie bewusst als Gedanken- und Gefühlsgebilde ausformen und entstehen lassen. Sodass wir unseren eigenen Weg in den Wandel manifestieren.

1. Phase 14.01. - 25.01.2023: Merkur Schütze, Venus Steinbock

Merkur ist in seiner Rückläufigkeit weit zurück in den Schützen gegangen, während Venus im Moment der Sonne vorausseilt.

- 05.01. **Venus** Quadrat **Uranus**: Venus, unser annehmendes Empfinden setzt sich auseinander mit Uranus, unserem Wunsch nach Freiheit, nach Entwicklung in der Menschheit.
- 15.01. **Abnehmender Halbmond** in der **Waage**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) sich also im luftigen Raum der Waage befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum erdigen Sternenraum des Steinbocks und können es auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes*).
- 17.01. **Saturn** geht in den **Wassermann**: eines der wichtigsten Ereignisse diesen Jahres ist der definitive Übergang Saturns in den Wassermann. Damit nimmt eine Ära, die wir seit März 2020 erfahren haben, schließlich ein Ende und zwar die Ära des massiven Einfließens der saturnischen Energie in ausgeprägte Regulierungen und Beschränkungen. Neu entsteht, dass wir mit Saturn im Wassermann in

ein Nach-Denken kommen, was denn in diesen letzten Jahren und Monaten überhaupt geschehen ist.

- 18.01. **Sonne** Konjunktion **Pluto**: dies ist ebenfalls einer, wenn nicht der wichtigste, der Höhepunkte unter den diesjährigen Konstellationen. Unser ganzes Wesen (Sonne) geht in Verbindung mit dem Wandel, den Veränderungen, die schon entstanden sind, um herauszufinden, wie wir dazu stehen und uns zu fragen, welche Veränderungen für uns und die Gesellschaft allgemein noch ausstehen.
- 18.01. **Merkur direktläufig**: am selben Tag wird Merkur auch wieder direktläufig und wir können unseren Verstand und unsere Kommunikationsfähigkeit wieder aktiv in alle Prozesse einbringen.
- 21.01. **Neumond** im **Steinbock**: bei Neumond stehen Sonne und Mond eng zusammen, manchmal so eng, dass es zu einer Sonnenfinsternis kommt. Beide Gestirne befinden sich im selben Sternenraum, also identischen Einflüssen ausgesetzt und das bedeutet, dass nicht nur unser Wesenskern (Sonne) von den Qualitäten des Steinbocks beeinflusst ist, sondern auch unser Gemüt (Mond). Besonders an diesem Tag, wenn die Strahlkraft der Sonne im Steinbock sich mit der des Mondes verbindet, lohnt es sich, in sich hinein zu spüren, welche Manifestationen aus uns heraus entstehen möchten (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes“*).
- 23.01. **Venus** Konjunktion **Saturn**: Venus geht in Konjunktion mit Saturn, kurz nachdem Saturn in den Wassermann gegangen ist. Wir können also mit unserem aufnehmenden Empfinden in uns hinein hören, was dieser Übergang für uns bedeutet und wie es uns mit dieser neuen Konstellation geht.
- 23.01. **Uranus direktläufig**: nach über vier Monaten der Rückläufigkeit wird Uranus wieder direktläufig und mögliche Entwicklungen der Menschheit in eine neue Gesellschaft können wieder einen neuen Schwung erfahren.

2. Phase 25.01. - 07.02.2023: Merkur Schütze, Venus Wassermann

Venus, die weiter voraus ist, geht jetzt schon in den Wassermann über.

- 28.01. **Zunehmender Halbmond** im **Widder**: bei Halbmond befindet sich der Mond in einem Quadrat zur Sonne. Ein Quadrat ist immer eine Herausforderung, eine Erinnerung, die sagt "Irgendetwas passt da nicht so ganz!". Wenn unser Gemüt, unsere Gefühlslage (Mond) also sich im feurigen Raum des Widders befindet, dann haben wir auf Gefühlsebene wenig Zugang zum erdigen Sternenraum des Steinbocks und können es

auch für uns nicht recht miteinander vereinbaren (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes*).

Es ist auch nach den ursprünglichen Berechnungen der Kelten das erste Mondfest im Jahreslauf, mit Namen **Imbolc**. Die christliche Kirche hat daraus Maria Lichtmess gemacht und es auf den 02. Februar fixiert, sodass es extrem an Kraft verlor. Denn ein Mondfest, das sich nicht mehr nach dem Mond richtet, hat kaum mehr etwas aufzuweisen von seiner ganz spezifischen Energie. Mit Imbolc beginnt die Zeit, in der das zunehmende Sonnenlicht wieder deutlich zu sehen ist, in der die Säfte in den Bäumen beginnen wieder hoch zu steigen. Und wie könnte dieses Mondfest besser gefeiert werden als bei einem zunehmenden Halbmond.

- 04.02. **Sonne** Quadrat **Uranus**: die Sonne und damit unser Wesenskern setzt sich auseinander mit dem Freiheitsstreben und der Weiterentwicklung der Menschen.
- 05.02. **Vollmond** im **Krebs**: bei einem Vollmond befindet sich der Mond genau gegenüber, also in Opposition zur Sonne. Damit stehen sich unser Gemüt, unser Gefühl und unser Wesenskern komplementär gegenüber, was als sehr fremd empfunden werden kann. Wenn wir allerdings erkennen, dass sich die beiden Sternennräume, in denen sich Sonne und Mond befinden, ergänzen in ihrer Qualität, kann uns diese Konstellation sehr stärken (*siehe auch „Auf den Spuren des Mondes*).
- 05.02. **Venus** Quadrat **Mars**: Venus und damit unser annehmendes Empfinden stehen gerade im Einfluss des Wassermanns, also im Reflektieren, während Mars im Stier recht erdhaft geprägt ist. Was zeigt uns also dabei unsere weibliche Seite und was unsere männliche Seite und wie lassen sich diese beiden Aspekte in uns integrieren?

3. Phase 07.02. - 13.02.2023: Merkur Steinbock, Venus Wassermann

Nun zieht auch Merkur mit der Sonne gleichauf und betritt selbst den Sternennraum des Steinbocks und damit die sensible Zone der aktuellen Zeit.

- 10.02. **Merkur** Konjunktion **Pluto**: als letztes der drei Gestirne verbindet sich Merkur mit dem Planet der großen Wandlungen. Wir sind also nun auch aufgefordert, mit unserem Verstand die Situation des großen Wandels in uns zu bewegen.

Channelingstext zum Sternenraum des Steinbocks (Channeling von 2021)

Der Sternenraum des Steinbocks ist sehr erdhafte geprägt und er zeichnet sich wie der Sternenraum der Jungfrau dadurch aus, dass wenig Vorkommnisse bzw. Einflusskräfte dort vorhanden sind. Ihr fragt Euch, wie das geschehen kann neben diesem mächtigen Sternenraum des Zentrums der Galaxis, aber wie Ihr wisst, befindet sich das Zentrum der Galaxis zum Anfang des Sternenraums des Schützen, sodass wir wieder in ein Loch blicken können, in ein Loch hinein in die Weiten des Universums. Es gibt hier und da einige Einflusskräfte, aber sie sind sehr gering.

Beispielsweise findet Ihr im Sternenraum des Steinbocks, recht weit entfernt, Sternenhaufen, Kugelsternhaufen und auch einen offenen Sternenhaufen. Anders als im Sternenraum der Waage, wo der Silberne Strahl von galaktischen Nebeln abgehalten wird, können sie kaum, bzw. nur einen vernachlässigbaren Einfluss nehmen. Von uns aus gesehen zählen diese Sternenhaufen zum Sternenraum des Steinbocks, jedoch sind sie von einer schwachen Einflussgröße und nichts im Vergleich zu dem Einfließen des Silbernen Strahls, der hier übermächtig ist, vor allem, weil er, wie wir sehen werden, durch Photonen verstärkt wird.

Manifestationskraft des Steinbocks

Ihr habt gesehen, dass aus dem Schwarzen Loch Materie wieder herauskommt und es ist quasi der Steinbock, der diese Kraft für sich nutzen kann, dieses Wieder-Einfließen der geläuterten Materie, die sich durch das Schwarze Loch hindurch begeben hat, das sich in einem erweiterten Bewusstsein befindet, wie Ihr es sagt. Diese Kraft kann der Sternenraum des Steinbocks quasi ausnutzen. Es ist wie eine Kraft, die im Hintergrund für Euch wirkt und Euch bei Euren erdhafte Manifestationen noch einmal weiter unterstützt. Und Ihr habt es sehr klar erkannt, dass die größten Manifestationen, die größte Manifestationskraft, sich im Sternenraum des Steinbocks befindet. Es ist dort, wie Ihr sagt, wo Ihr die größte liegende Acht vollziehen könnt. Und es ist auch keine liegende Acht, es ist eine schräg in die Erde gehende Acht, mit der Ihr – und jetzt kommen wir wieder zurück – über den Silbernen Strahl hineinkommt und Eure Dinge manifestiert.

Ihr habt das Bild des Schwarzen Loches, das um sich herum sehr viel Materie anzieht und in einem Wirbel in sich hinein begibt. Und Ihr wisst, dass es geformt ist wie ein Donut, wie ein Torus, und Ihr von einer Seite in den Trichter hinein schaut und auf der andern Seite könnt Ihr etwas heraus kommen sehen, eine noch feinere Materie, eine subatomar geformte - wie Photonenstrahlen, könnt Ihr Euch das vorstellen. Es ist aber trotzdem für Eure Messgeräte messbar zu machen. Und diese Photonenstrahlen können nun einwirken auf weitere Bereiche und Ihr wisst es, dass Photonenstrahlen freie Radikale sind, die beispielsweise im menschlichen Organismus Atome darauf aufmerksam machen können, dass sie anders funktionieren können, Zellen darauf aufmerksam machen können, dass sie sich auch einfach an die Lichtquelle anschließen können. Und Ihr kennt das Bild des feinstofflichen oder antimateriellen und materiellen Atoms und Ihr wisst, dass das materielle Atom quasi eine Pervertierung des feinstofflichen ist und solche freie Radikale, solche Photonen können diesem Atom wieder seine Ursprünglichkeit zurück geben und es frei

werden lassen in den feinstofflichen Bereich.

Das ist das, was geschieht im Schwarzen Loch und besonders an diesem Schwarzen Loch, das Ihr Zentrum der Galaxis nennt, es ist quasi die Photonenquelle für diesen Bereich des Universums. Und es befruchtet hier und dort Teile der real existierenden Welt, wie Ihr sie kennt. Ihr fragt Euch, wie sie denn dahin gelangen können. Die Photonen können Ihren Weg sehr schnell beschreiten und Ihr kennt es aus der Teilchenphysik, dass Quanten sich einfach dort und dort und dort befinden können und ihre Aufgabe tun und Dinge dazu anregen, wieder sich zu erinnern. Sich wieder zu erinnern, dass nicht die Materie oder ausschließlich die Materie zählt, denn natürlich müsst Ihr Euch in der Materie zurechtfinden, natürlich macht Ihr Eure Inkarnationen in der Materie. Aber die Photonen haben die Aufgabe, auf Körperebene, auf Materieebene, immer wieder in Erinnerung zu bringen, dass es eigentlich etwas anderes gibt im Hintergrund. Und so werdet Ihr von dieser Photonen-Maschine, die das Schwarze Loch ist, immer wieder versorgt und Ihr könnt Euch über diese Photonen-Maschine auffüllen. Das tut Ihr automatisch, aber es ist ein Bild, das wir Euch geben können, um Euch auch ein Gespür dafür entwickeln zu lassen, wie alles funktioniert.

Um nun wieder zurück auf den Steinbock zu kommen: der Steinbock nutzt diese Photonen-Maschine aus, um den Silbernen Strahl noch mehr zu befruchten. Bzw. es ist nicht der Steinbock, der dies ausnutzt, sondern im Raum des Steinbocks wird der Silberne Strahl noch zusätzlich durch diese Photonen, durch diese frei schwingenden Radikale verstärkt und beschleunigt, denn auf sie wirkt der Silberne Strahl wie ein Magnetismus, wie ein Magnet. Und er zieht sie sehr stark an.

Steinbock-Eigenschaften

Menschen mit Steinbock-Qualitäten können nun auch diese Kraft nutzen und es ist nicht so, dass sie selbst diese Photonen nutzen, um sich weiter in die Feinstofflichkeit zu begeben, sondern sie nutzen den Silbernen Strahl, der bestückt ist mit den Photonen, um hinein zu gehen in die Erde. Und es liegt ihnen gar nicht daran, sich selbst in den feinstofflichen Bereich zu begeben, im Gegenteil: sie möchten tiefer und tiefer und tiefer in die Erde hinein gehen und sie sind auch der Überzeugung, dass es nur da, tief in der Erde, überhaupt etwas zu tun gäbe und überhaupt alles sich nur aus der Materie heraus bewegen kann. Und diese Einstellung ist richtig für diese Menschen. Und sie lernen in diesem Bereich – in den Inkarnationen wechselt ja jeder seine Eigenschaft – und wenn sie im Bereich des Steinbocks tätig sind, dann lernen sie, wie es geht mit dieser Kraft und mit der Erdkraft umzugehen. Und oft lernen sie es auf recht mühsame Weise. Es gibt wenige Meister, die sich auf leichte Weise einschwingen können auf den Bereich des Steinbocks und um beide Qualitäten wissen, um die Leichtigkeit der Photonen, die eintreten über den Silbernen Strahl und wie leicht über diese Weise in der Erde oder in der Materie etwas bewegt werden kann. Denn die Steinbock-Geborenen und die mit Steinbock-Qualitäten haben einfach die feste Überzeugung, dass nur in der Materie, nur in der Erde, etwas zu bewegen sei. Und das ist richtig, denn da sind sie - vielleicht nach einigen Leben des luftigen Daseins - wo sie sich um nichts gekümmert haben, völlig richtig, um wieder mal einzutauchen und diese Erfahrungen zu machen.

Die Steinbock-Geborenen lassen also in der Materie etwas entstehen, erblühen und sie sind damit auch Meister, Meister der Erde. So wie die Schützen Meister des Feuers sind und es keine stärkere Feuerkraft in den Sternenträumen gibt, so gibt es keine stärkere Erdkraft und umwälzendere Erdkraft als die des Steinbocks.

Was also im Steinbock geboren wird, was im Steinbock entsteht, das steht auf soliden Grundlagen und Ihr habt nicht umsonst den Meister der Solidität, der Prüfungen, gewählt, den Meister Saturn,

der stellvertretend für diesen Sternenraum steht und kein anderer ist ähnlich geeignet dafür außer, wie Ihr wisst, die unterstützende Kraft der Photonen.

Der Silberne Strahl und Photonen

Ihr fragtet uns, ob Ihr die ungefähre richtige räumliche Vorstellung habt vom Zentrum der Galaxis und wie der Materie-Jet herauskommt und wie der Raum des Steinbocks dahin geneigt ist. Und wir können dies nur bestätigen. Vielleicht abweichend in einigen Details, aber Ihr seht es auf jeden Fall so, dass auch der Raum des Steinbocks geneigt ist und hin weist auf genau diese Photonenströme, die heraus kommen - und wo so der Silberne Strahl sehr beeinflusst ist in diesem Raum von diesem Photonenstrahl.

Nun fragt Ihr noch nach dem Silbernen Strahl und wie denn im Endeffekt dieser Einfluss geschehen kann in die Materie hinein, in die Erde hinein. Ihr habt Teil-Vorstellungen von Euren Gedanken und Gefühlen, die Verbindungen, Kombinationen von Platonischen Körperformen um Euch herum, wo dann auch – das stimmt Eure Vorstellung – der Silberne Strahl hinein fährt und Ihr es in Euren Körpersäften manifestiert, diese Materiebildung – sie ist aus dem antimateriellen Raum. Es ist nicht so, dass der Silberne Strahl sich einzelne Atome zusammensucht und zusammenführt, sondern die Cluster an Platonischen Kombinationen werden hinein geführt in die Materie aus dem antimateriellen Teil. Und so wie die Photonen wiederum kleine Teilchen auslösen von Euch als freie Radikale, die wieder frei werden, so ist dieser Umlauf in Eurem Körper über den Silbernen Strahl gewährleistet und die Photonen, die für den Abfluss sorgen.

Also seid auch Ihr ein winziges kleines Schwarzes Loch. Es kommt kein Materie-Jet heraus und die Anziehungs-Kraft ist auch nicht so groß. Aber die Wirkweise ist so, dass es ein Hineingehen gibt und ein Hinausgehen.

...

Astronomische Funde

Wie im Channeling beschrieben, ist der Sternenraum des Steinbocks relativ leer. Vier schon von Messier aufgeführte Objekte sind hier dennoch zu finden: M-30, M-72, M-73 und M-75.

M-30 und M-72 und M-75 sind Kugelsternhaufen, wobei M-72 mit 53 000 Lichtjahren, vor allem aber M-75 mit 67 000 Lichtjahren sehr weit von uns entfernt sind und kaum wirkungsvolle Einflussgrößen sein können. Messier-30 liegt zwar mit 26 000 Lichtjahren näher an uns, aber auch sein luftiger Einfluss wird, laut Channeling, übertroffen und übertönt von der Wirkkraft des Silbernen Strahls und der Photonen.

M-73 wird als Asterismus bezeichnet, als eine 'zufällige' Ansammlung von Sternen, vielleicht also ein ehemaliger offener Sternhaufen. Er liegt zwar mit 12 000 Lichtjahren näher, kann aber ebenfalls keine große Einwirkkraft aufweisen.

Nachdem auch keines der Objekte auf der Ekliptik liegt, ist anzunehmen, dass diese interstellaren Objekte tatsächlich keine maßgeblichen Einflussgrößen darstellen. M-72 und M-73 werden übrigens astronomisch zum Sternbild des

Wassermanns gezählt, obwohl sie sich nach astrologischer Sicht im Raum des Steinbock befinden.